

Zäsur für das öffentliche Leben und unsere Gewohnheiten

Liebe Mitglieder,

wir erleben gerade Zeiten, die sich so zu Jahresbeginn keiner vorstellen konnte. Das Coronavirus greift in unser aller Alltag ein.

Die Fallzahlen stiegen den gesamten März exponentiell und zum Zeitpunkt des Drucks dieser Zeitung könnten wir möglicherweise alle bereits einer Ausgangssperre unterliegen.

Die Lage ist äußerst dynamisch. Im März erlebten wir bislang kaum einen Tag ohne neue Verschärfungen, um eine Überforderung unseres Gesundheitssystems und hohe Todesraten durch das Virus in unserem Land zu verhindern. Nun sind wir alle gefordert unser Verhalten aus Rücksichtnahme auf die gesundheitlich Anfälligen anzupassen. Auch die Wirtschaft und Vereine sind gefordert, stellen sich dieser Verantwortung zum Schutz von Mitarbeitern und Gesellschaft. Was dies für die Zeit nach der Coronakrise für unsere Volkswirtschaft bedeutet, kann noch niemand vorhersagen. Im Moment sollten wir aber zunächst einmal Rücksicht nehmen, Besonnenheit zeigen und denen helfen, die in diesen Zeiten unserer Unterstützung bedürfen. Dies kann innerhalb der Hausgemeinschaften und Nachbarschaft z.B. Hilfe im Alltag oder bei der Sicherstellung der Versorgung sein. Wir sind optimistisch, dass dies unserer Gesellschaft, wenn wir alle zusammen halten, gelingen wird.

Auch wir als Haus + Grund mussten im Monat März mehrfach unsere Gewohnheiten in der Geschäftsstelle im Publikumsverkehr und bezüglich unseres Serviceangebotes zum Schutz von Mitarbeitern und Mitgliedern vor Ansteckung überdenken und anpassen.

Auf Basis der Empfehlungen der Bundesregierung sowie des Robert-Koch-Instituts (RKI) und wegen der sehr dynamischen Situation im Zuge der weiteren Ausbreitung des Coronavirus behalten wir uns derzeit nach sachgerechten Ermessen Maßnahmen zur Minimierung persönlicher Kontakte und zum Schutz der Mitglieder und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle vor.

Wir bitten um Verständnis, dass wir den offenen Publikumsverkehr in der Geschäftsstelle bis auf weiteres, soweit möglich/notwendig vermeiden. Ansammlungen von Personen im Empfangsbereich stellen ein Ansteckungspotential dar und widersprechen den hoheitlichen Direktiven.

Deswegen haben wir die persönlichen Beratungs-/Sprechstunde sowie die weitere Planung von Veranstaltungen bis auf weiteres eingestellt. Diese persönlichen Beratungen werden aber einstweilen soweit wie möglich durch Kommunikation auf elektronischem Wege und durch telefonische Beratung ersetzt. Hierfür haben wir daher nahezu zu denselben Zeiten, wie ansonsten die persönlichen Beratungen stattfanden, die Möglichkeit zusätzlicher telefonischer Beratungen eingeführt. Die Details dazu entnehmen Sie bitte in der Ausgabe auf der Seite XY.

Die Bestellung von Mietverträgen, Formularen etc. als auch Durchführung von Nebenkostenabrechnungen, Bonitätsprüfungen etc. ist derzeit weiterhin gewährleistet. Sie können sich dazu über das Telefon oder E-Mail an unsere Zentrale wenden. Ihre Bestellung wird Ihnen dann per Post zugesandt. Die Unterlagen für Bonitätsprüfungen, Nebenkostenabrechnungen etc. bitten wir uns in den Briefkasten einzuwerfen oder per Post zuzusenden. Sollten Sie ein größeres Paket abgeben wollen/müssen, nehmen Sie bitte vorher mit der Zentrale telefonisch Kontakt auf, damit in

einen direkten Gespräch die aktuellen Möglichkeiten geklärt werden. Wir prüfen derzeit, ob und wie wir für Größeres eine „Hereinreichungsschleuse“ installieren können.

Wir bitten alle Mitglieder um Verständnis für diese vorübergehend notwendige „Büroetikette“. Wir stehen Ihnen telefonisch und über E-Mail aber weiterhin wie gewohnt zur Verfügung, soweit nicht auch der Bürobetrieb aufgrund staatlicher Verfügung eingeschränkt wird.

Bitte beachten Sie folgende Maßnahmen:

1. Im Verlaufe des März haben wir bis auf Widerruf die direkte persönliche Beratung ausgesetzt.
2. Ein Besuch der Geschäftsstelle ist aktuell nicht möglich. Die Mitarbeiter sind angewiesen niemanden in die Geschäftsstelle hereinzulassen. Die Geschäftsstelle behält sich zudem vor, je nach Entwicklung der Lage und auf Basis der Empfehlungen des Bundes, des Landes und staatlicher Gesundheitsbehörden (RKI) weitere Einschränkungen des Geschäftsverkehrs vorzunehmen, die über staatliche Verfügungen hinausgehen.
3. Wir bitten alle Mitglieder vorrangig bei Bedarf eine telefonische Beratung in Anspruch zu nehmen, da sich in diesen die Fälle/Sachverhalte schneller klären lassen, als dies bei schriftlichen Anfragen oder Anfragen per E-Mail der Fall ist.
4. Beachten Sie in den kommenden Wochen/Monaten die Hinweise im Eigentümerjournal und auf unserer Homepage über Verschärfungen oder Lockerungen beim Publikums-/Geschäftsverkehr und zu sonstigen Veränderungen der Situation und unserem Service.

Haben Sie bitte Verständnis. Die Maßnahmen werden zum Schutz der Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle und zum Schutz der Mitglieder im Wartebereich getroffen. Wir möchten in der aktuellen Krisensituation verantwortungsvoll agieren und unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland und zum Schutz unserer Mitglieder und deren Angehörigen, die den Risikogruppen zuzuordnen sind, sowie unserer Mitarbeiter leisten.

Wir hoffen, sobald möglich wieder zur Normalität zurückkehren zu können. Unser Serviceangebot wollen und werden wir nach Kräften aufrecht erhalten.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben und wir unversehrt durch diese Krise kommen.

Berücksichtigen bei der Lektüre dieses Textes bitte, dass diese Zeilen zum Redaktionsschluss am 17.03.2020 verfasst wurden und möglicherweise von den jüngsten Entwicklungen bereits überholt wurden.

Thorsten Groß

2. Vorsitzender